

Fahrstreifensignalisierungsanlage Dürener Straße in der Stadt Köln

Projekt

Gesamtwirtschaftliche Bewertung der Fahrstreifensignalisierungsanlage Dürener Straße / B264 (1. Bauabschnitt Marsdorfer Straße – Stadtwaldsiedlung) im Rahmen des RE-Entwurfes

Bearbeitungszeitraum

von Oktober 2005
bis April 2006

Auftraggeber

Stadt Köln -
Der Oberbürgermeister
Amt für Straßen und Verkehrstechnik



Projektbeschreibung

Die Dürener Straße im Zuge der Bundesstraße B264 in der Stadt Köln wurde im Bereich der Marsdorfer Straße bis zur Stadtwaldsiedlung in der ersten Hälfte des Jahres 2006 dreistreifig ausgebaut. Wegen der im Tagesverlauf starken Belastungsschwankungen und wechselnden Lastrichtungen sowie für den zügigen und sicheren Zu- und Abfluss der Veranstaltungsverkehre des Sportparks Müngersdorf mit dem Rhein Energie Stadion soll zur optimalen Ausnutzung des dreistreifigen Fahrbahnquerschnittes eine Fahrstreifensignalisierungsanlage auf dem genannten Streckenabschnitt eingerichtet werden. Die wechselnde Zuweisung der Fahrstreifen in Abhängigkeit von der Lastrichtung soll die Erreichbarkeit des Rhein Energie Stadions in ausreichender Qualität sicherstellen und die Leistungsfähigkeit des Abschnittes während der Zeiten mit Spitzenverkehrsmengen für den Berufsverkehr erhöhen.

Auf der Grundlage der Entwurfs- und Ausführungsplanung wurden die verkehrlichen Auswirkungen der Fahrstreifensignalisierung für zwei Betriebsfälle analysiert und einer Überprüfung hinsichtlich der Wirtschaftlichkeit der Anlage unterzogen. Die Bewertung erfolgte nach dem standardisierten Verfahren zur Bundesverkehrswegeplanung 2003 (BVWP2003), das für diese spezifische Fragestellung hinsichtlich der untersuchten Verkehrsabläufe, Tagesgruppen, Ganglinien und betrachteten Nutzenkomponenten angepasst werden musste.

Ausgeführte Leistungen

- Ermittlung der Gesamt- und Güterverkehrsbelastungen
- Analyse des Verkehrsablaufes und der spezifischen Ganglinien
- Anpassung des Bewertungsverfahrens
- Vergleichende Analyse der Ergebnisse von verschiedenen Betriebsfällen